

# Feintool-Gruppe

## Der Partner für den feinen Unterschied

Halbjahresbericht vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

<b>Die wichtigsten Kennzahlen (weitergeführte Bereiche), 1. Halbjahr</b>	<b>Marge</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	<b>2015</b> in CHF 1 000	<b>2014</b> in CHF 1 000
Nettoumsatz		-0.5 %	243 695	244 911
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	11.6 %	-7.6 %	28 321	30 642
Betriebsergebnis (EBIT)	6.0 %	-15.7 %	14 648	17 386
Konzernergebnis weitergeführte Bereiche	3.0 %	-38.1 %	7 405	11 956
Erwartete Abrufe Serienteilfertigung		-0.3 %	199 249	199 753
Auftragseingang Dritte (Investitionsgüter)		-11.9 %	36 119	40 988
Auftragsbestand Dritte per 30.06. (Investitionsgüter)		11.0 %	34 493	31 084
Anzahl Mitarbeitende ohne 66 (Vorjahr 74) Lernende		6.6 %	2 082	1 954

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

angesichts von zum Teil schwierigen Rahmenbedingungen hat die Feintool-Gruppe erfreulicherweise in den ersten sechs Monaten des Jahres ihren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr nahezu halten können. Seit dem 15. Januar 2015 und den folgenden Verwerfungen bei den Wechselkursen insbesondere zum Euro-Raum war ein solches Ergebnis nicht zu erwarten. Nach der Aufhebung des Mindestkurses des Schweizer Franken zum Euro durch die Schweizer Nationalbank (SNB) mussten die ursprünglichen Prognosen für das laufende Jahr justiert werden. Denn Feintool erwirtschaftet rund 50 Prozent seines Umsatzes im Euro-Raum. Vor diesem Hintergrund liegt gerade das Umsatzwachstum des Segments Systems Parts in Höhe von drei Prozent im Vergleich zum Vorjahr erfreulicherweise über den revidierten Erwartungen.

### Herausforderung Währungsschwankungen

Dabei zahlt sich die Feintool-Strategie der vergangenen Jahre aus, in den jeweiligen Absatzmärkten und Währungsräumen zu produzieren. Die internationale Ausrichtung war gerade in den vergangenen Monaten äusserst hilfreich, auch wenn die Währungsschwankungen trotzdem Spuren in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Bilanz hinterlassen werden.

Insbesondere an den Schweizer Standorten in Lyss und Jona hat sich infolge der Währungsproblematik nicht nur die Umsatz-, sondern auch die Ergebnissituation deutlich verschlechtert. Feintool hat nach Bekanntwerden des SNB-Bescheids umgehend reagiert und an den beiden Standorten in der Schweiz notwendige Sofortmassnahmen umgesetzt. In enger Abstimmung mit der Personalvertretung ist die Wochenarbeitszeit der Mitarbeitenden erhöht worden. Zusätzlich wurde der Abbau von Temporärpersonal sowie ein Einstellungs- und Überzeitstopp eingeleitet.

Mittel- und langfristig wird Feintool angesichts der Euro-Schwäche an den Standorten in der Schweiz eine Vorwärtsstrategie einschlagen und etwa die Teilefertigung in Lyss stärker auf hochautomatisierte Spezialprodukte ausrichten und gleichzeitig unseren Anteil an der Wertschöpfungskette signifikant erhöhen. Dazu wird Feintool in diesem Jahr rund 10 Millionen Schweizer Franken in neue Technologien, höhere Wertschöpfungsanteile und effizientere Produktionsmittel investieren.

### Marktumfeld bleibt positiv

Diese Entscheidung beruht auch auf dem insgesamt weiter positiven Marktumfeld der weltweiten Automobilindustrie als wichtigste Abnehmerbranche. Der Markt in den USA etwa bleibt auf einem konstant hohen Niveau. Dort rechnet man für das Gesamtjahr mit einem Absatz von mehr als 17 Millionen Fahrzeugen, das wäre das beste Ergebnis seit 2005. Feintool System Parts profitiert als spezialisierter Zulieferer von dieser Entwicklung und der steigenden Nachfrage nach effizienten Automatikgetrieben in den USA.

Ein für Feintool durchaus positiver Effekt der Euro-Schwäche wird beim Blick auf die europäischen Hersteller sichtbar. Der tiefe Euro führt zu steigenden Krafffahrzeug-Exporten, insbesondere bei den Premium-Herstellern aus Deutschland. Das Anlagengeschäft leidet jedoch derzeit unter der zurückhaltenden Investitionen von KMU und Familienunternehmen in Italien, Frankreich, Spanien und zum Teil auch in Deutschland.

Auf dem differenzierten asiatischen Markt ist insbesondere das Automobil-Geschäft in Japan in der ersten Phase des Jahres hinter den Erwartungen zurück geblieben, erholte sich dann aber, wovon auch das Segment System Parts in Japan spürbar profitieren konnte.

Gewisse Projekt-Verzögerungen ausserhalb unseres Einflussbereiches sind in China festzustellen. Das hohe Wachstumstempo des Automobilmarkts hat sich – wie in anderen Branchen auch – verlangsamt, bleibt aber weiterhin auf einem beachtlichen Niveau. Im Investitionsgütergeschäft ist das Klima dagegen in China derzeit günstig. Die speziell für den asiatischen Markt entwickelte Feintool-Feinschneidpresse HFTfit verzeichnet eine weiterhin steigende Nachfrage und wir gewinnen Marktanteile.

Insgesamt sehen wir für die Feintool-Gruppe in diesem vielversprechenden Marktumfeld weiterhin grosses Wachstumspotenzial. Das Anwendungsfeld und unsere Kompetenz in der Teilefertigung für Kraftfahrzeuggetriebe bietet für das Segment System Parts auch künftig aussichtsreiche Möglichkeiten. Zusätzlich sind wir mit dem Segment Fineblanking Technology durch moderne und effiziente Maschinen- und Produktionsanlagen, intelligente Kundenlösungen und die direkte Präsenz in den wichtigsten Märkten sehr gut positioniert. Das ist ein stabiles Fundament für das weitere Wachstum von Feintool.

#### **GESCHÄFTSLAGE**    **Umsatz bleibt stabil**

Insbesondere getrieben von der sehr positiven Entwicklung des Segments System Parts konnte die Feintool-Gruppe – trotz der Wechselkursproblematik – das Umsatzniveau nahezu halten. Mit CHF 244 Millionen liegen die Umsätze nur minimal unter denen des Vorjahreszeitraums. Währungsbereinigt konnten wir ein Wachstum von vier Prozent erreichen. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt zwar 16 Prozent unter dem Wert des Vorjahres, aber deutlich über dem prognostizierten Ergebnis.

Die Eigenkapitalquote ist insbesondere aufgrund von Währungsverlusten und gestiegenen Rückstellungen für Pensionsverbindlichkeiten auf 46 Prozent gesunken. Die Nettoverschuldung erhöhte sich auf CHF 26 Millionen aufgrund der Akquisition der Gabler Feinschneidtechnik GmbH (CHF 10 Millionen) und eines Anstiegs des Nettoumlaufvermögens (CHF 7 Millionen).

#### **Markttrends weiterhin gültig**

Der weltweite Trend zur Mobilität in den Märkten ist weiterhin ungebrochen. Einen grossen Anteil daran hat die Automobilindustrie, eine Wachstumsbranche, in der das Premiumsegment noch schneller zunimmt als der Gesamtmarkt. Dieses Wachstum orientiert sich auch an technologischen Trends, an denen Feintool, als spezialisierter Partner und Zulieferer der Branche, mit innovativen Lösungen direkt beteiligt ist.

Zum Teil werden diese Trends von Seiten des Gesetzgebers ausgelöst. So etwa die von der Europäischen Union festgesetzte Obergrenze für den CO<sub>2</sub>-Austoss von Neuwagen. Ab 2020 gilt ein Grenzwert von 95 Gramm pro Kilometer, gegenüber 130 Gramm im Jahr 2015. Diese Vorgabe zwingt die Automobilhersteller, ihre Modelle auf sämtliche Einsparpotenziale insbesondere durch Gewichtsreduktion zu prüfen. Denn jedes eingesparte Kilo Gewicht reduziert den Verbrauch und damit die Abgas-Emissionen.

Mit dem Ziel der Verbrauchs-Reduktion versuchen die Hersteller ebenso permanent Antriebsstrang und Motor zu optimieren. Motor-Downsizing, gespreizte oder hybride Getriebe – das sind die Schlagworte, die diesen technologischen Trend kennzeichnen. Feintool unterstützt und gestaltet diese Entwicklung mit. Zum Beispiel durch die Produktion eines „Drehzahladaptiven Tilgers“ (DAT), ein Fliehkraftpendel, das die Schwingungen moderner drehmomentstarker, aufgeladener Motoren reduziert. Dadurch lässt sich die Drehzahl zum Beispiel beim Anfahren und damit der Verbrauch vermindern.

Um Kosten zu sparen setzen die Automobilhersteller verstärkt auf die Ausweitung der Serienproduktion von gleichen Teilen oder ganzen Teilefamilien für unterschiedliche Modelle. Für Feintool ist das eine positive Entwicklung, denn die Stärke der Feinschneid-Technologie liegt gerade eben in der Serienproduktion hoher Stückzahlen zu einem niedrigen Stückpreis.

#### **Zusätzliche Produktionskapazitäten**

Mit wachsenden Absatzmärkten der Automobilindustrie insbesondere den USA und Europa geht eine steigende Nachfrage im Segment System Parts einher. Bei der derzeitigen und erwarteten Auftragslage stoßen unsere bisherigen drei Feinschneid-Produktionsstätten in Europa im laufenden Jahr an ihre Grenzen. Feintool hat darauf mit dem Kauf der Gabler Feinschneidtechnik GmbH in Oelsnitz (Deutschland) reagiert, die nun als Feintool System Parts Oelsnitz GmbH firmiert. Damit schaffen wir weitere Produktionskapazitäten und können zusätzliche Markopportunitäten ausnützen. In Oelsnitz steht ein moderner Produktionsbetrieb mit qualifiziertem Personal und einer Produktionsfläche von mehr als 3 100 Quadratmetern zur Verfügung. Ausserdem wird die vorhandene Infrastruktur kurzfristig erheblich ausgebaut, um weitere Kapazitäten zu schaffen. Die Planungen für eine zusätzliche Produktionsfläche von rund 4 000 Quadratmetern haben bereits begonnen.

Am Standort Lyss investieren wir mehrere Millionen Franken in den Ausbau unseres Maschinenparks und damit in die Erweiterung unseres Anteils an der Wertschöpfungskette.

#### **Smart Maintenance erweitert Angebotspalette**

Die geschäftliche Entwicklung im Segment Fineblanking Technology litt im ersten Halbjahr des Berichtszeitraums unter anderem unter der währungsbedingten Investitions-Zurückhaltung gerade im europäischen Raum. Durch zusätzliche innovative Angebote versucht Feintool die zum Teil schwierige Zyklizität im Maschinen- und Anlagengeschäft zu glätten. Dazu zählen spezielle Smart Maintenance Leistungspakete für neue Pressen oder als Nachrüstoption für bestehende Anlagen. Das von Feintool entwickelte FeinMonitoring etwa überwacht automatisch und kontinuierlich den technischen Zustand der Maschine und informiert, sobald sich eine Wartung oder Reparatur abzeichnet. Somit sind die Kunden vor ungeplanten Ausfällen besser geschützt und teure Folgeschäden können vermieden werden. Die ersten Installationen dieses Systems bei Kunden sind bereits in Betrieb.

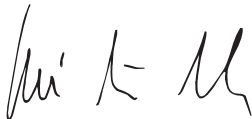
Das Werkzeuggeschäft zeigte sich differenziert: Während der Umsatz mit Erst-Werkzeugen 5 Prozent hinter dem Vorjahr liegt, konnte das Ersatzteilgeschäft um 10 Prozent zulegen. In gleichem Umfang stieg auch das Kundendienstgeschäft, ausgelöst durch zusätzliche Maschinenüberholungen.

#### **SEGMENT SYSTEM PARTS**

#### **SEGMENT FINEBLANKING TECHNOLOGY**

**AUSBLICK** Optimistischer Blick nach vorne

Feintool erwartet auch für die zweite Jahreshälfte eine grundsätzlich positive Geschäftsentwicklung. Basierend auf den heutigen Rahmenbedingungen scheint ein Umsatz von rund CHF 500 Millionen und eine EBIT-Marge zwischen sechs und sieben Prozent realistisch. Mittelfristig halten wir an der Zielsetzung eines Umsatzes von CHF 600 Mio. und einer operativen Marge von acht Prozent fest.



**ALEXANDER VON WITZLEBEN**  
Präsident des Verwaltungsrats



**HEINZ LOOSLI**  
Chief Executive Officer

# Finanzielle Berichterstattung

## Finanzbericht

per 30. Juni 2015

### GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

#### Allgemein

Dieser Halbjahresbericht gilt für die Feintool International Holding AG und all ihre Tochtergesellschaften. Er umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2015. Als Vergleichsperiode dient der gleiche Zeitraum des Vorjahres.

Am 30. März 2015 übernahm Feintool die Gabler Feinschneidtechnik GmbH im sächsischen Oelsnitz/Erzgebirge. Das Unternehmen wurde anschliessend in Feintool System Parts Oelsnitz umbenannt. Das Unternehmen produziert mittels Feinschneidtechnologie Teile für die Automobilindustrie. 2014 erwirtschaftete der Betrieb einen Umsatz von EUR 4.8 Mio. und besitzt zudem grössere Fabrikations- und Landreserven zum schnellen Ausbau benötigter Kapazitäten.

Am 31. Juli 2014 hat die deutsch-chinesische Automotive-Gruppe Preh GmbH, Bad Neustadt a.d. Saale, die IMA Automation Amberg GmbH, Amberg, übernommen. Sämtliche Aktivitäten des Segments Automation sind in einer separaten Position „Nicht weitergeführte Bereiche“ in der Gesamtergebnisrechnung zusammengefasst. In der Berichtsperiode sind keine Transaktionen in Zusammenhang mit den „Nicht weitergeführten Bereichen“ angefallen. Die folgenden Kommentare beziehen sich auf die weitergeführten Bereiche.

#### Auftragseingang & Auftragsbestand, erwartete Abrufe

Der Auftragseingang im Segment Fineblanking Technology sank im Berichtsjahr um 4.1 % auf CHF 44.3 Mio. (Vorjahr CHF 46.2 Mio.). Die starke Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro und dem japanischen Yen hatten durch die Umrechnung einen negativen Einfluss auf den Auftragseingang. Preisanpassungen, welche durch die Aufwertung unumgänglich wurden, haben zudem einige Projekte verzögert, was sich ebenfalls verringern auf den Auftragseingang auswirkte. Der Auftragseingang aus internen Geschäften stieg in der Berichtsperiode auf CHF 8.2 Mio. (Vorjahr CHF 5.3 Mio.). Der Auftragseingang des Drittgeschäfts belief sich somit auf CHF 36.1 Mio. (Vorjahr CHF 41.0 Mio.).

Per 30. Juni 2015 belief sich der Auftragsbestand des Segments Fineblanking Technology auf CHF 41.9 Mio., das entspricht einer Zunahme von 11.7 % gegenüber dem Vorjahr (CHF 37.5 Mio.); gegenüber dem 31. Dezember 2014 entspricht dies einer minimalen Abnahme von 0.7 %.

Dieser Auftragsbestand bedeutet einen Arbeitsvorrat von rund sechs Monaten für das langfristige Pressen- und Werkzeuggeschäft. Der Auftragsbestand aus Drittgeschäften nahm um 11.0 % auf CHF 34.5 Mio. zu. Gegenüber dem 31. Dezember 2014 betrug die Zunahme noch 4.9 %.

Das Teilegeschäft des Segments System Parts ist kurzfristiger. Kunden können Abrufe, die sie bereits in die Bestellsysteme eingegeben haben, zeitlich verschieben oder sogar annullieren. Per 30. Juni 2015 erwarten Feintools Kunden für die nächsten sechs Monate Abrufe in Höhe von CHF 199.2 Mio. (Vorjahr CHF 199.8 Mio.). In Berichtswährung entspricht dies einem geringen Rückgang von 0.3 %. Währungsverschiebungen beeinflussten die erwarteten Abrufe negativ mit CHF 12.3 Mio., währungsbereinigt ergäbe sich somit ein Wachstum von 5.9 %.

### KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

#### Netto-Umsatzentwicklung

Der konsolidierte Gruppenumsatz verharrte trotz massiven Währungsverschiebungen mit CHF 243.7 Mio. beinahe auf Vorjahresniveau (Vorjahr CHF 244.9 Mio.). Währungsverschiebungen aufgrund des erstarkten Schweizer Frankens reduzierten den Umsatz um CHF 11.7 Mio. In lokalen Währungen verzeichnete Feintool somit ein Umsatzwachstum von 4.3 %. Das Segment System Parts erwirtschaftete 87.0 % des Drittumsatzes (Vorjahr 83.8 %). Fineblanking Technology steuerte noch 13.0 % (Vorjahr 16.2 %) bei.

Das Teilegeschäft des Segments System Parts wuchs im Berichtsjahr um 3.2 % auf CHF 211.9 Mio. (Vorjahr CHF 205.3 Mio.). Die negativen Währungseinflüsse belaufen sich auf CHF 11.6 Mio. In lokalen Währungen erreichte das Wachstum 8.8 %. Das Feinschneidgeschäft in Europa erwirtschaftete einen Umsatz von CHF 65.8 Mio.. Währungsbereinigt entspricht dies einem Wachstum von 6.3 % (in Berichtswährung: Rückgang um 4.7 %). Der Bereich Forming Europe generierte Verkäufe in der Höhe von CHF 41.3 Mio., was in lokaler Währung einem Wachstum von 5.7 % entspricht (in Berichtswährung: Rückgang um 9.2 %). Das Geschäft in den USA verzeichnete dank anhaltend guter Automobil-Konjunktur und einiger Neuaufträge einen Umsatz von CHF 83.5 Mio. Im Gegensatz zu Europa hatten in Amerika die Währungsverschiebungen einen positiven Einfluss in Höhe von CHF 4.6 Mio. Somit betrug das währ-

rungs bereinigte Wachstum 14.6 % (in Berichtswährung +21.2 %). Der Umsatz in Asien, im Wesentlichen von den Standorten in Japan erzielt, belief sich auf CHF 21.4 Mio., in lokaler Währung bedeutet dies eine Zunahme von 4.6 % (in Berichtswährung: Rückgang um 3.3 %). Der Umsatzanteil der europäischen Standorte sank auf 50.5 % (Vorjahr 55.8 %). Der Anteil der Standorte in den USA stieg markant auf 39.4 % (Vorjahr 33.5 %), in Asien sank er leicht auf 10.1 % (Vorjahr 10.7 %). Die prozentuale regionale Umsatzverteilung wird wesentlich von den Währungsverschiebungen beeinflusst. Das zugrunde liegende Geschäft verläuft in allen Regionen positiv.

Der Umsatz des Segments Fineblanking Technology sank um 15.5 % auf CHF 39.8 Mio. (Vorjahr CHF 47.1 Mio.). Während die Werkzeugverkäufe, das Ersatzteil- und Servicegeschäft weitgehend stabil blieben oder geringfügig zunahmen, verlief der Pressenumsatz deutlich rückläufig. Die Verschiebung des Verkaufsschwerpunkts Richtung Asien – wo weitgehend günstigere Standardmaschinen verkauft werden – und die Währungseinflüsse auf die Umrechnung der Maschinenverkäufe in Europa verursachten diese Entwicklung. Die internen Verkäufe stiegen in der Berichtsperiode um 6.5 %, sodass die Drittverkäufe um 19.7 % auf CHF 31.8 Mio. zurückgingen (Vorjahr CHF 39.6 Mio.).

Insgesamt erwirtschaftete die Feintool-Gruppe mit CHF 126.8 Mio. 52.0 % des Drittumsatzes in Europa (Vorjahr CHF 135.3 Mio. respektive 55.2 %). Mit einem Umsatz von CHF 77.1 Mio., anteilig 31.6 % (Vorjahr CHF 61.7 Mio. respektive 25.2 %), wuchs das Geschäft in Nordamerika klar stärker als das der Gruppe. Die Währungsentwicklung verstärkten die prozentualen Verschiebungen bei den regionalen Umsatzverteilungen allerdings massgeblich. Der Umsatz in Asien sank markant auf CHF 39.8 Mio., der prozentuale Anteil reduzierte sich auf 16.3 % (Vorjahr CHF 47.9 Mio. oder 19.6 %). Insbesondere die Pressenverkäufe in Asien lagen im ersten Halbjahr unter den Erwartungen, der laufende Abwertung des japanischen Yen hatte ebenfalls massgeblich Einfluss bei dieser Entwicklung. Der Schweizer Markt ist mit einem Umsatz von CHF 3.3 Mio. oder 1.4 % (Vorjahr CHF 6.2 Mio. respektive 2.5 %) für Feintool nahezu ohne Bedeutung.

### Bruttomargenentwicklung

Die Bruttomarge sank gegenüber dem Vorjahr um 0.6 Prozentpunkte auf 38.7 % und betrug in der Berichtsperiode CHF 94.2 Mio. Volumenbedingt nähme der Bruttogewinn um CHF 0.5 Mio. ab. Produktmixänderungen und Kosten in Zusammenhang mit Neuanläufen hatten einen negativen Effekt vom CHF 1.5 Mio.

Im Segment Fineblanking Technology stieg die Bruttomarge leicht auf 41.9 % (Vorjahr 40.5 %). Produktmixveränderungen, längere Arbeitszeiten in der Schweiz und spürbar erhöhte Wertschöpfung in den eigenen Betrieben (Insourcing), einhergehend mit tieferem Materialeinsatz, führte zu dieser Steigerung obwohl die markante Aufwertung des Schweizer Frankens stark auf die Margen bei den europäischen Verkäufen drückte.

Das Segment System Parts erreichte eine Bruttomarge von 37.5 %, die leicht unter dem Vorjahresniveau liegt (38.3 %). Die Fabrikationsstätte in der Schweiz weist eine um CHF 1.3 Mio. tiefere Bruttomarge gegenüber dem Vorjahr aus. Diese Abweichung beruht auf einer verschlechterten Gesamtmarge aufgrund der Frankenaufwertung (gesamter Umsatz in Euro) und höherer Qualitätskosten aufgrund vieler Neuanläufe. Zudem schlagen Vorlaufkosten für die Verlagerung gewisser Produkte an den neuen Standort Oelsnitz negativ zu Buche. Alle anderen Standorte konnten die Bruttomarge im Durchschnitt leicht steigern.

### Wesentliche Aufwandpositionen

Der Personalaufwand stieg um CHF 2.5 Mio. auf CHF 74.2 Mio. und liegt jetzt bei 30.4 % vom Umsatz (Vorjahr 29.3 %). Die Zunahme verteilt sich auf beide Segmente. Während bei Feinblanking Technology vorwiegend eine erhöhte Produktionstiefe als Ursache anzufügen ist, sind im Bereich System Parts sowohl erhebliche Lohnsteigerungen in Deutschland wie auch zunehmende Aufwendungen im Qualitätsbereich aufgrund höherer Kundenanforderungen zurückzuführen.

Der übrige Netto-Betriebsaufwand lag mit CHF 30.1 Mio. minimal unter Vorjahresniveau, bezogen auf den Umsatz war die Quote unverändert (12.4 %).



### Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)

Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) sank in der Berichtsperiode um CHF 2.3 Mio. oder 7.6 % auf CHF 28.3 Mio. Die EBITDA-Marge liegt noch bei 11.6 % (Vorjahr 12.5 %). Während das kapitalintensive Teilegeschäft (System Parts) die EBITDA-Marge auf 13.9 % halten konnte, sank die Marge im Investitionsgütergeschäft (Fineblanking Technology) auf 5.8 % (Vorjahr 8.8 %). Darin spiegelt sich der hohe Kostenanteil in der Schweiz wider, welcher sich aufgrund der Aufwertung des Schweizer Frankens markant erhöhte.

### Abschreibungen und Wertverminderungen

Die Abschreibungen stiegen in der Berichtsperiode um CHF 0.4 Mio. auf CHF 13.7 Mio. Aufgrund der hohen Investitionen im Bereich System Parts nahmen die Abschreibungen weiter zu. Diese Tendenz wird sich auch in den kommenden Monaten fortsetzen, da die Investitionen mit CHF 15.2 Mio. die Abschreibungen erneut überstiegen.

### Betriebsergebnis (EBIT)

Das tiefere Ergebnis im Investitionsgütergeschäft und vereinzelte Kostenerhöhungen im indirekten Bereich verursachten einen Rückgang des operativen Ergebnisses von 15.7 %. Feintool erwirtschaftete somit ein operatives Ergebnis (EBIT) von CHF 14.6 Mio., entsprechend einer EBIT-Marge von 6.0 % (Vorjahr 7.1 %). Der negative Währungseinfluss auf der EBIT-Stufe betrug CHF 1.2 Mio. Währungsbereinigt beträgt der Rückgang somit noch 9.0 %. Alle Segmente und Regionen erwirtschafteten ein positives operatives Ergebnis.

Das Segment Fineblanking Technology erzielte einen Betriebsgewinn von CHF 1.5 Mio. (Vorjahr CHF 3.4 Mio.). Umsatzrückgang und Margendruck aufgrund der Aufwertung des Schweizer Frankens waren hauptsächlich für den Rückgang verantwortlich. Die Ausgaben für Forschungs- und Entwicklung wurden – als Investition in die Zukunft – nicht reduziert.

Das operative Ergebnis des Segments System Parts stieg – parallel zum Umsatz – um CHF 0.5 Mio. auf CHF 16.9 Mio. (Vorjahr CHF 16.4 Mio.). Der Währungseffekt von CHF 1.2 Mio. konnte durch den Verkauf neuer Produkte, die in der Berichtsperiode ihren Produktionsstart bzw. -hochlauf hatten, vollumfänglich kompensiert werden. Zudem half die konstant gute Automobilkonjunktur. Die EBIT-Marge verharr-

te insgesamt bei 8.0 %. Den grössten Anteil zum Ergebnis trugen die amerikanischen Standorte mit einem EBIT von CHF 7.4 Mio. (+49.3 %) bei. Die Aufwertung des US-Dollar hatte dabei einen positiven Einfluss von CHF 0.4 Mio. Die europäischen Feinschneidstandorte mussten einen Rückgang um CHF 1.5 Mio. auf CHF 5.7 Mio. hinnehmen. Die veränderten Währungsverhältnisse zwischen Schweizer Franken und Euro reduzierten den Betriebsgewinn der deutschen Gesellschaften – in Berichtswährung ausgedrückt – um CHF 0.9 Mio. Durch Umsatz- und Effizienzsteigerung konnten die deutschen Standorte diesen Effekt weitestgehend kompensieren. Der schweizerische Fabrikationsstandort verkauft 95 % seiner Produkte in den Euroraum. Andererseits beträgt der Kostenanteil in Schweizer Franken rund 50 %, was zwangsläufig zu einer Margenzerfall führt. Probleme durch viele zeitgleiche Produkteinführungen und die Vorbereitung der Verlagerung einzelner Produkte an den neuen Produktionsstandort in Deutschland verursachten zudem erhebliche Zusatzkosten. Insgesamt reduzierte sich der Betriebsgewinn dieses Standortes um CHF 1.5 Mio. Der Bereich Forming Europe erwirtschaftete einen Betriebsgewinn von CHF 2.4 Mio. (Vorjahr CHF 3.2 Mio.). Währungsverschiebungen und höhere Unterhaltskosten (grössere geplante Maschinenrevisionen) verursachten diesen Rückgang. Asien erwirtschaftete einen EBIT von CHF 1.9 Mio. (+17.1 %). Kosten für Markterschliessung und für den Anlauf neuer Produkte in China in Höhe von CHF 0.2 Mio. sind darin bereits enthalten. Zudem belastete die Yen-Abwertung das Resultat in Asien mit CHF 0.2 Mio.

Die nicht direkt operativ tätigen Bereiche verursachten Kosten in Höhe von CHF 3.6 Mio. Leicht höhere Personalkosten sowie Aufwendungen in Zusammenhang mit dem Kauf von Feintool System Parts Oelsnitz GmbH waren für diese Entwicklung ursächlich. Zudem war das Vorjahr durch einmalige Lizenzeinnahmen (CHF 0.3 Mio.) beeinflusst.

### Finanzergebnis

Das Netto-Finanzergebnis in Höhe von CHF -3.9 Mio. (Vorjahr CHF -2.4 Mio.) stieg gegenüber dem Vorjahr leicht. Aufgrund von geringerer Verschuldung und besseren Konditionen reduzierte sich der Netto-Zinsaufwand (inklusive Finanzierungskosten) auf CHF 1.5 Mio. (Vorjahr CHF 2.2 Mio.). Andererseits erlitt Feintool in der Berichtsperiode Netto-Währungsverluste in Höhe von CHF 2.4 Mio. (Vorjahr CHF 0.2 Mio.).

### Steuern

Der Steueraufwand der Feintool-Gesellschaften summierte sich in der Berichtsperiode auf CHF 3.3 Mio. Das entspricht einer Steuerquote von rund 30 %. Feintool ist mehrheitlich in Ländern aktiv, welche eine relative hohe Steuerbelastung kennen. Da die Verlustvorträge der Krisenjahre weitgehend aufgebraucht sind, dürfte die Steuerbelastung in den kommenden Jahren steigen.

### Konzernergebnis weitergeführte Bereiche

Das Konzernergebnis der weitergeführten Bereiche beträgt CHF 7.4 Mio. (Vorjahr CHF 12.0 Mio.), was einer Netto-Umsatzrendite von 3.0 % entspricht. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr ist weitgehend auf das tiefere Ergebnis im Investitionsgütergeschäft in Zusammenhang mit der Aufwertung des Schweizer Frankens zu sehen.

### Nicht weitergeführte Bereiche

Im Gegensatz zum Vorjahr hatten die nicht weitergeführten Bereiche in der Berichtsperiode keine Aktivitäten.

### Konzernergebnis

Das Konzernergebnis beläuft sich somit auf CHF 7.4 Mio. (Vorjahr CHF 13.6 Mio.).

## KONSOLIDIERTE BILANZ

Das Wachstum im Bereich System Parts und zum Teil massive Verschiebungen zwischen den einzelnen Währungen hatten einen erheblichen Einfluss auf einzelne Bilanzpositionen. Ebenso führte die Erstkonsolidierung der Feintool System Parts Oelsnitz GmbH zu einer Erhöhung der Sachanlagen. Die Bilanzstrukturen sind allerdings noch immer mit den Vorjahren vergleichbar. Insgesamt reduzierte sich die Bilanzsumme um 5.7 % auf CHF 403.1 Mio. (31. Dezember 2014 CHF 427.4 Mio.).

Das Umlaufvermögen sank um CHF 17.3 Mio. auf CHF 176.0 Mio. Die Forderungen stiegen um CHF 2.3 Mio. auf CHF 79.1 Mio. Der Bestand der im Rahmen des nicht bilanzierungspflichtigen Factoring-Programms im Bereich Forming Europe verkauften Forderungen stieg auf CHF 9.8 Mio. (31. Dezember 2014 CHF 7.3 Mio.). Die Vorräte und Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen blieben mit CHF 70.3 Mio. konstant. Die aktiven Abgrenzungen blieben

mit CHF 4.5 Mio. ebenfalls unverändert. Dank gutem Management der flüssigen Mittel und Kredite konnte der Bestand an flüssigen Mittel um CHF 19.7 Mio. auf CHF 22.0 Mio. reduziert werden.

Das operative Nettoumlaufvermögen der weitergeführten Bereiche stieg gegenüber dem 31. Dezember 2014 um CHF 5.3 Mio. auf CHF 63.7 Mio. und beträgt somit 13.1 % des Umsatzes (Vorjahr 11.6 %). Die grössten negativen Auswirkungen verursachten nicht-verzinsliche Verbindlichkeiten, welche um CHF 11.0 Mio. abnahmen. Grosse Einmalzahlungen im Zusammenhang mit Investitionen beeinflussten diesen Rückgang. Ebenfalls negativ wirkte sich die leichte Zunahme der Kundenforderung aus, während steigende passive Abgrenzungen (CHF 3.9 Mio.) das Nettoumlaufvermögen positiv beeinflussten. Gegenüber dem gleichen Zeitpunkt im Vorjahr stieg das operative Nettoumlaufvermögen um CHF 11.4 Mio.

Das Anlagevermögen sank – trotz der Akquisition von Feintool System Parts Oelsnitz GmbH, welche Sachanlagen in Höhe von CHF 7.4 Mio. einbrachten, – um CHF 7.0 Mio. auf CHF 227.1 Mio. Einen positiven Einfluss in Höhe von CHF 17.6 Mio. hatten dabei die schon mehrmals erwähnten Währungsverschiebungen. Das Sachanlagevermögen sank um CHF 7.7 Mio. auf CHF 187.3 Mio. Die Investitionen lagen mit CHF 14.8 Mio. dabei deutlich unter den Vorjahreswerten (CHF 22.4 Mio.). Die immateriellen Anlagen stiegen um CHF 1.3 Mio. auf CHF 16.3 Mio. Grösste Einzelposition war dabei der Goodwill für die Akquisition in Höhe von CHF 2.4 Mio.

Die Position der Finanzanlagen sank um CHF 1.4 Mio. Amortisation von Kundenwerkzeugen und Währungsverschiebungen verursachte diesen Rückgang.

Die latenten Steuerforderungen blieben mit CHF 19.2 Mio. (Vorjahr CHF 18.4 Mio.) nahezu unverändert.

Auf der Passivseite sank das Fremdkapital leicht um CHF 6.1 Mio. auf CHF 218.4 Mio. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Verbindlichkeiten nahmen markant um CHF 12.7 Mio. ab und betragen noch CHF 55.3 Mio. Die passiven Rechnungsabgrenzungen, die kurz- und langfristigen Rückstellungen sowie die latenten Steuerverbindlichkeiten stiegen um CHF 3.1 Mio. auf

CHF 49.8 Mio. Die Verbindlichkeit für die Personalvorsorge (IAS 19) stieg in der Berichtsperiode – aufgrund weiterhin sinkender Zinsen – um CHF 5.2 Mio. auf CHF 61.7 Mio. und betragen jetzt 28.3 % des Fremdkapitals.

Das verzinsliche Fremdkapital sank – trotz der Akquisition, welche insgesamt Mittel in Höhe von CHF 10.1 Mio. benötigte – um CHF 3.4 Mio. auf CHF 47.6 Mio. CHF 19.4 Mio. der verzinslichen Verbindlichkeiten weisen kurzfristigen Charakter auf. Alle Bank-Covenants sind im Berichtszeitpunkt eingehalten.

Die Nettoverschuldung stieg in der Berichtsperiode aufgrund der Akquisition und des gestiegenen Nettoumlaufvermögens auf CHF 25.6 Mio. (31. Dezember 2014 CHF 9.3 Mio.). Feintool hat andererseits CHF 105.7 Mio. an verfügbaren, unbenutzten Kreditlinien zur Verfügung.

Das Eigenkapital betrug am 30. Juni 2015 CHF 184.7 Mio. (31. Dezember 2014 CHF 202.9 Mio.). Die Eigenkapitalquote sank von 47.5 % auf 45.8 %. Der Eigenkapitalnachweis zeigt, dass der Konzerngewinn das Eigenkapital um CHF 7.4 Mio. erhöhte. Die ausgeschüttete Dividende wiederum reduzierte das Eigenkapital um CHF 6.7 Mio. Ebenfalls einen negativen Effekt verursachten direkt im Eigenkapital verbuchte Umrechnungsdifferenzen in Höhe von insgesamt CHF 15.0 Mio. und versicherungstechnische Verluste im Rahmen der Personalvorsorge (IAS 19) von CHF 4.4 Mio. Die anderen Positionen hatten kaum Einfluss.

## KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit war mit CHF 19.2 Mio. (Vorjahr CHF 25.8 Mio.) positiv, wenn auch geringer als im Vorjahr. Die Zunahme des Nettoumlaufvermögens um

CHF 9.8 Mio. (Vorjahr CHF 7.5) verringerte dabei den positiven Einfluss. Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit ist mit CHF 19.8 Mio. (Vorjahr CHF 24.2 Mio.) erneut stark negativ. Bereits darin enthalten ist der Kauf der Feintool System Parts Oelsnitz GmbH mit CHF 6.3 Mio. Insgesamt ergab sich somit ein betrieblicher Geldabfluss von CHF 10.4 Mio. (Vorjahr CHF 5.9 Mio.) Der Geldabfluss durch die Dividende betrug CHF 6.7 Mio. Infolge gutem Managements der flüssigen Mittel konnten verzinsliche CHF 3.4 Mio. zurückgeführt werden. Die liquiden Mittel der Gruppe sanken um CHF 19.7 Mio. auf CHF 22.0 Mio. (31. Dezember 2014 CHF 41.7 Mio.).

## MITARBEITENDE

Die Anzahl der Mitarbeitenden\* (ohne Lernende) nahm seit dem 31. Dezember 2014 um 95 auf 2 082 zu. Zusätzlich befinden sich 66 (31. Dezember 2014 82) Jugendliche in unserem Unternehmen in Ausbildung. Das Segment System Parts schuf seit dem 31. Dezember 2014 aufgrund des hohen Wachstums 100 neue Stellen und beschäftigt nun 1 804 Mitarbeitende. In Europa stieg die Anzahl insgesamt um 68, in den USA konnten 40 neue Stellen geschaffen werden. In Asien reduzierte sich die Anzahl der Mitarbeitenden leicht um 13 Personen. Das Segment Fineblanking Technology beschäftigte 244 Mitarbeitende (-7); 34 Mitarbeitende sind in den nicht direkt operativen Bereichen beschäftigt.

Insgesamt beschäftigt Feintool in Europa 1 196 Mitarbeitende (zuzüglich 56 Auszubildende), davon 361 (zuzüglich 29 Auszubildende) in der Schweiz. In den USA arbeiten 638 Personen (zuzüglich 10 Auszubildende) und in Asien 248 Mitarbeitende.

\* berechnet als Vollzeitstellen

Wichtigste Kurse für Währungsumrechnung	Ø-Kurse		Endkurse	
	01.01.–30.06.2015	30.06.2015	01.01.–30.06.2014	30.06.2014
	CHF	CHF	CHF	CHF
1 USD	0.9416	0.9306	0.8895	0.8900
1 EUR	1.0464	1.0413	1.2191	1.2156
100 JPY	0.7824	0.7600	0.8706	0.8781
100 CNY	15.0935	14.9795	14.3330	14.3255

# Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

für das erste Halbjahr 2015 (1. Januar bis 30. Juni 2015)

(nicht geprüft)	1. Halbjahr 2015		1. Halbjahr 2014	
	01.01.–30.06.2015 in CHF 1 000	in %	01.01.–30.06.2014 in CHF 1 000	in %
<b>Weitergeführte Bereiche</b>				
<b>Nettoumsatz</b>	<b>243 695</b>	<b>100.0</b>	<b>244 911</b>	<b>100.0</b>
Veränderung des Bestandes an Halb- und Fertigfabrikaten und Waren in Arbeit	3 787		-2 865	
Aktivierete Eigenleistungen	998		755	
Materialaufwand	-115 862		-110 255	
Personalaufwand	-74 150		-71 641	
Übriger Betriebsaufwand	-31 062		-30 913	
Übriger Betriebsertrag	915		650	
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)</b>	<b>28 321</b>	<b>11.6</b>	<b>30 642</b>	<b>12.5</b>
Abschreibungen und Amortisationen	-13 673		-13 256	
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>14 648</b>	<b>6.0</b>	<b>17 386</b>	<b>7.1</b>
Finanzaufwand	-13 606		-3 785	
Finanzertrag	9 666		1 426	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>10 708</b>	<b>4.4</b>	<b>15 027</b>	<b>6.1</b>
Gewinnsteuern	-3 303		-3 071	
<b>Konzernergebnis weitergeführte Bereiche</b>	<b>7 405</b>	<b>3.0</b>	<b>11 956</b>	<b>4.9</b>
<b>Nicht weitergeführte Bereiche</b>				
Ergebnis aus nicht weitergeführten Bereichen nach Gewinnsteuern	0		1 660	
<b>Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre</b>	<b>7 405</b>	<b>3.0</b>	<b>13 616</b>	<b>5.6</b>

(nicht geprüft)	1. Halbjahr 2015		1. Halbjahr 2014	
	01.01.–30.06.2015 in CHF 1 000	in %	01.01.–30.06.2014 in CHF 1 000	in %
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
<b>In Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten</b>				
Umrechnungsdifferenzen	-14 967		-183	
<b>Nicht in Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten</b>				
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen	-5 602		-5 711	
Gewinnsteuern auf sonstigem Ergebnis	1 252		1 276	
<b>Total sonstiges Ergebnis</b>	<b>-19 317</b>		<b>-4 618</b>	
<b>Gesamtergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre</b>	<b>-11 912</b>	<b>-3.0</b>	<b>8 998</b>	<b>3.7</b>
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre	7 405		13 616	
Gesamtergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre	-11 912		8 998	
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	1.66		3.05	
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	1.66		3.05	
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie weitergeführte Bereiche (in CHF)	1.66		2.68	
Verwässertes Ergebnis pro Aktie weitergeführte Bereiche (in CHF)	1.66		2.68	
<b>EBIT</b>				
Weitergeführte Bereiche	14 648		17 386	
Nicht weitergeführte Bereiche	0		2 026	
<b>Total EBIT Feintool-Gruppe</b>	<b>14 648</b>		<b>19 412</b>	
<b>Anzahl Mitarbeitende (weitergeführte Bereiche)</b>				
Anzahl Mitarbeitende ohne 66 (Vorjahr 74) Lernende	2 082		1 954	

# Konsolidierte Bilanz

per Stichtag 30. Juni 2015

(nicht geprüft)	<b>30.06.2015</b>		<b>31.12.2014</b>	
	in CHF 1 000	in %	in CHF 1 000	in %
<b>AKTIVEN</b>				
<b>Umlaufvermögen</b>				
Flüssige Mittel	22 013		41 722	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/übrige Forderungen	79 113		76 847	
Steuerforderungen	9		35	
Vorräte	36 309		38 833	
Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen/Waren in Arbeit	34 032		31 418	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4 494		4 425	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>175 970</b>	<b>43.7</b>	<b>193 280</b>	<b>45.2</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
Sachanlagen	187 322		195 036	
Immaterielle Anlagen	16 310		14 991	
Finanzanlagen	4 345		5 743	
Latente Steuerforderungen	19 172		18 395	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>227 149</b>	<b>56.3</b>	<b>234 165</b>	<b>54.8</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>403 119</b>	<b>100.0</b>	<b>427 445</b>	<b>100.0</b>
<b>PASSIVEN</b>				
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
Finanzielle Verbindlichkeiten	19 395		18 270	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/übrige Verbindlichkeiten	55 272		67 988	
Steuerverbindlichkeiten	4 022		2 298	
Passive Rechnungsabgrenzungen	36 691		32 825	
Kurzfristige Rückstellungen	7 296		6 470	
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>122 676</b>	<b>30.4</b>	<b>127 851</b>	<b>29.9</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>				
Finanzielle Verbindlichkeiten	28 226		32 780	
Langfristige Rückstellungen	1 445		1 871	
Latente Steuerverbindlichkeiten	4 366		5 540	
Personalvorsorge	61 726		56 523	
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>95 763</b>	<b>23.8</b>	<b>96 714</b>	<b>22.6</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>218 439</b>	<b>54.2</b>	<b>224 565</b>	<b>52.5</b>
<b>Konzerneigenkapital</b>				
Aktienkapital	44 630		44 630	
Kapitalreserven	112 849		112 464	
Gewinnreserven	67 001		70 619	
Eigene Aktien	-1 225		-1 225	
Umrechnungsdifferenzen	-38 575		-23 608	
<b>Total Konzerneigenkapital</b>	<b>184 680</b>	<b>45.8</b>	<b>202 880</b>	<b>47.5</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>403 119</b>	<b>100.0</b>	<b>427 445</b>	<b>100.0</b>

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(nicht geprüft)	in CHF 1 000	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Umrech- nungs- differenzen	Konzern- eigenkapital
<b>Stand 1. Januar 2014</b>		<b>44 630</b>	<b>-537</b>	<b>117 985</b>	<b>53 350</b>	<b>-31 623</b>	<b>183 805</b>
Umrechnungsdifferenzen		–	–	–	–	-183	-183
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern		–	–	–	-4 435	–	-4 435
<b>Total sonstiges Ergebnis</b>		–	–	–	<b>-4 435</b>	<b>- 183</b>	<b>-4 618</b>
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre		–	–	–	13 616	–	13 616
<b>Gesamtergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre</b>		–	–	–	<b>9 181</b>	<b>-183</b>	<b>8 998</b>
Dividende		–	–	-5 356	–	–	-5 356
Kauf/Verkauf eigene Aktien		–	301	-310	–	–	-9
Aktienplan Gruppenleitung <sup>1)</sup>		–	–	134	–	–	134
<b>30. Juni 2014</b>		<b>44 630</b>	<b>-236</b>	<b>112 453</b>	<b>62 531</b>	<b>-31 806</b>	<b>187 572</b>
<b>Stand 1. Januar 2015</b>		<b>44 630</b>	<b>-1 225</b>	<b>112 464</b>	<b>70 619</b>	<b>-23 608</b>	<b>202 880</b>
Umrechnungsdifferenzen		–	–	–	–	-14 967	-14 967
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern		–	–	–	-4 350	–	-4 350
<b>Total sonstiges Ergebnis</b>		–	–	–	<b>-4 350</b>	<b>-14 967</b>	<b>-19 317</b>
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre		–	–	–	7 405	–	7 405
<b>Gesamtergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre</b>		–	–	–	<b>3 055</b>	<b>-14 967</b>	<b>-11 912</b>
Dividende		–	–	–	-6 673	–	-6 673
Kauf/Verkauf eigene Aktien		–	–	–	–	–	–
Aktienplan Gruppenleitung <sup>1)</sup>		–	–	385	–	–	385
<b>30. Juni 2015</b>		<b>44 630</b>	<b>-1 225</b>	<b>112 849</b>	<b>67 001</b>	<b>-38 575</b>	<b>184 680</b>

<sup>1)</sup> Beim Aktienplan Gruppenleitung handelt es sich um die teilweise Entschädigung des Gehalts in Aktien.

# Konsolidierte Geldflussrechnung

für das erste Halbjahr 2015 (1. Januar bis 30. Juni 2015)

(nicht geprüft)	<b>1. Halbjahr 2015</b> 01.01.–30.06.2015 in CHF 1 000	<b>1. Halbjahr 2014</b> 01.01.–30.06.2014 in CHF 1 000
Konzernergebnis Feintool-Gruppe	7 405	13 616
Abschreibungen	13 673	13 571
(Gewinn)/Verlust aus Abgang Sachanlagen	-172	-62
Zunahme/(Abnahme) Rückstellungen und Wertberichtigungen	1 560	-1 079
(Zunahme)/Abnahme latente Steuern	-2 583	-1 423
Übrige nicht liquiditätswirksame Veränderungen	-721	1 225
<b>Liquiditätswirksames Betriebsergebnis vor Veränderungen Nettoumlaufvermögen (NUV)</b>	<b>19 162</b>	<b>25 848</b>
(Zunahme)/Abnahme Nettoumlaufvermögen (NUV)	-9 775	-7 521
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>9 387</b>	<b>18 327</b>
Investitionen Sachanlagen	-14 760	-22 368
Desinvestitionen Sachanlagen	442	352
Investitionen immaterielles Anlagevermögen	-419	-536
Desinvestitionen immaterielles Anlagevermögen	2	0
Zunahme Finanzanlagen	0	-1 851
Abnahme Finanzanlagen	1 223	163
Kauf von konsolidierten Beteiligungen abzüglich flüssige Mittel	-6 291	0
<b>Geldfluss für Investitionstätigkeit</b>	<b>-19 803</b>	<b>-24 240</b>
<b>Betrieblicher Geldfluss (Free Cashflow)</b>	<b>-10 416</b>	<b>-5 913</b>
Ausbezahlte Dividende	-6 673	-5 356
Kauf eigene Aktien	0	-8
Aufnahme verzinsliches Fremdkapital	14 135	21 709
Rückzahlung verzinsliches Fremdkapital	-17 564	-15 818
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-10 102</b>	<b>527</b>
Umrechnungsdifferenzen	809	-182
<b>Zunahme/(Abnahme) flüssige Mittel</b>	<b>-19 709</b>	<b>-5 568</b>
Anfangsbestand flüssige Mittel	41 722	28 613
Schlussbestand flüssige Mittel	22 013	23 045
Abgeschlossene Finanzierungsleasingverträge	0	1 337



# Erläuterungen zum Halbjahresbericht

per 30. Juni 2015

## ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Die vorliegende ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung der Feintool-Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften per 30. Juni 2015 und wurde vom Verwaltungsrat am 26. August 2015 zur Veröffentlichung freigegeben.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde nach denselben Bewertungsrichtlinien wie die Jahresrechnung per 31. Dezember 2014 erstellt und entspricht den International Financial Reporting Standards (IFRS) in Übereinstimmung mit IAS 34 Interim Financial Reporting sowie den Anforderungen der SIX Swiss Exchange. Dieser Halbjahresbericht enthält nicht alle Informationen und Offenlegungen, welche im Geschäftsbericht der Feintool-Gruppe per 31. Dezember 2014 offengelegt sind und sollte deshalb in Verbindung mit diesem gelesen werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF), auf 1 000 gerundet, dargestellt. Sie wird in den Sprachen Deutsch und Englisch erstellt. Massgebend ist jedoch die Halbjahresrechnung in deutscher Sprache.

## NICHT WEITERGEFÜHRTE BEREICHE

Am 17. Juni 2014 hat die deutsch-chinesische Automotive-Gruppe Preh GmbH, Bad Neustadt a.d. Saale, mit der Feintool International Holding AG, Lyss, eine Vereinbarung über den Kauf der IMA Automation Amberg GmbH, Amberg, unterzeichnet. Die Übernahme wurde am 31. Juli 2014 vollzogen. Sämtliche Aktivitäten des Segments Automation und damit zusammenhängende Bereiche, welche entweder veräussert oder im Zusammenhang mit der Veräusserung nicht mehr weitergeführt werden, sind in der Gesamtergebnisrechnung in einer separaten Position „Nicht weitergeführte Bereiche“ ausgewiesen. In der Berichtsperiode sind keine Transaktionen in Zusammenhang mit den „Nicht weitergeführten Bereichen“ angefallen.

## ÄNDERUNG DER RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Grundsätzlich wurden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie im Vorjahr angewendet, mit Ausnahme der im Berichtsjahr anwendbaren neuen oder angepassten Standards und Interpretationen.

Feintool hat per 1. Januar 2015 folgende neue (geänderte) Standards und Interpretationen eingeführt:

- ▶ Änderung IAS 19 – Leistungsorientierte Vorsorgepläne Arbeitnehmerbeiträge
- ▶ Jährliche Änderungen von IFRS – 2010 bis 2012 Zyklus
- ▶ Jährliche Änderungen von IFRS – 2011 bis 2013 Zyklus

Feintool ist entweder von diesen Änderungen nicht betroffen oder diese Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

## ZUKÜNFTIGE ÄNDERUNGEN VON RECHNUNGSLEGUNGS-GRUNDSÄTZEN

Feintool prüft laufend die Auswirkungen der neu publizierten Rechnungslegungsgrundsätze auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Aus der Anwendung der publizierten, für künftige Konzernrechnungen in Kraft tretenden neuen und überarbeiteten Standards und Interpretationen erwartet Feintool keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns, mit Ausnahme des im Mai 2014 neu erschienenen und ab dem 1. Januar 2017 in Kraft tretenden Standards IFRS 15 – Umsätze aus Verträgen mit Kunden und des im Juli 2014 erschienenen und ab dem 1. Januar 2018 in Kraft tretenden Standards IFRS 9 – Finanzinstrumente. Im Juli 2015 hat das IASB entschieden, dass der Erstanwendungszeitpunkt von IFRS 15 um ein Jahr auf den 1. Januar 2018 verschoben wird. Feintool geht davon aus, dass diese Standards Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns haben werden. Diese sind zum heutigem Zeitpunkt jedoch noch nicht abschätzbar.

### SCHÄTZUNGSUNSIKERHEITEN UND ANNAHMEN

Die Erstellung des konsolidierten Halbjahresabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen, welche die Wertansätze von Aktiven und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten sowie die Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Bereiche, bei denen Schätzungen einen wesentlichen Einfluss auf den Buchwert haben, sind die Bemessung der Rückstellungen, die Annahmen der Nutzwertberechnung für den Goodwill, der erwartete zukünftige Cash Flow aus aktivierten Entwicklungskosten, die Bewertung von langfristigen Fertigungsaufträgen, die Beurteilung erwarteter und latenter Steuern sowie die versicherungstechnischen Annahmen bei der Berechnung der Pensionsverpflichtungen. Diese Schätzungen können von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen und damit wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Management und Verwaltungsrat sind der Meinung, dass die Planungsgrundlagen und Schätzannahmen realistisch sind.

### EVENTUALVERBINDLICHKEITEN / KAUFVERPFLICHTUNGEN

Feintool hat vereinzelt im Rahmen von verkauften Pressen Garantien an Finanzinstitute abgegeben, die sich per 30. Juni 2015 auf CHF 0.1 Mio. (Vorjahr CHF 1.8 Mio.) belaufen. In diesem Fall entspricht der garantierte Betrag dem Kreditrisiko, wobei Feintool im Falle einer Inanspruchnahme die seinerzeit verkaufte Presse zurückerhalten würde.

Die Eventualverbindlichkeiten aus erhaltenen Fördermitteln, die an bestimmte Bedingungen geknüpft sind, betragen CHF 2.2 Mio. (Vorjahr CHF 2.1 Mio.).

Die Feintool-Gruppe ist Kaufverpflichtungen zum Erwerb von Feinschneidpressen und anderen Maschinen in Höhe von CHF 11.7 Mio. (Vorjahr CHF 9.4 Mio.) eingegangen. In Zusammenhang mit Unternehmensverkäufen ist Feintool marktübliche Garantien eingegangen. Management und Verwaltungsrat erwarten aus diesen Garantien keine wesentlichen Verpflichtungen für Feintool.

### KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst den Halbjahresabschluss der Feintool International Holding AG, Lyss (Schweiz) sowie die Halbjahresabschlüsse aller Konzerngesellschaften, an denen die Feintool International Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmrechte hält oder die auf eine andere Art und Weise beherrscht werden. Eine Übersicht sämtlicher Tochtergesellschaften ist im Geschäftsbericht per 31. Dezember 2014, Seite 77 enthalten.

Mit Wirkung per 30. März 2015 hat die Feintool Holding GmbH, Amberg DE zu 100 % die Firma Gabler Feinschneidtechnik GmbH in Oelsnitz DE erworben. Weitere Informationen siehe unter „Erwerb von Beteiligungen“.

Rückwirkend per 1. Januar 2015 wurde die Feintool Teile und Komponenten AG Lyss mit der Feintool System Parts AG fusioniert. Im Rahmen der Vereinheitlichung der Gruppenstruktur von Feintool wurde zugleich die Feintool Teile und Komponenten AG Lyss in die Feintool System Parts Lyss AG umbenannt.

Die am 27. Mai 2014 in Liquidation gesetzte Firma Feintool International Management AG wurde am 3. Juni 2015 im Handelsregister gelöscht.

### FINANCIAL COVENANTS

Am 28. Juni 2012 unterzeichnete Feintool mit acht Geschäftsbanken einen Syndikatskredit in der Höhe von CHF 120 Mio. Diese Finanzierung der Feintool-Gruppe wurde über 5 Jahre (bis 30. Juni 2017) abgeschlossen. Am 31. Juli 2014 reduzierte Feintool freiwillig den Syndikatskredit von CHF 120 Mio. auf CHF 90 Mio. (CHF 80 Mio. Geldkredite und CHF 10 Mio. Gewährleistungs- und Anzahlungsgarantien).

Im Zusammenhang mit diesem Abschluss wurden von den Banken sogenannte Covenants definiert. Die wesentlichen Covenants, welche gemäss der Vereinbarung eingehalten werden müssen, sind:

- ▶ Eigenkapitalquote > 30 %
- ▶ Net Senior Debt / EBITDA < 3.0 x
- ▶ Diverse marktübliche negative respektive positive Covenants

Die einzelnen Tranchen des Syndikatskredits haben eine Laufzeit von bis zu 12 Monaten. Auch Kreditverträge, die mit verschiedenen Banken auf bilateraler Basis abgeschlossen wurden, enthalten marktübliche Covenants. Sollten diese Covenants von der Gruppe nicht eingehalten werden, so hätten die Banken das Recht, die Kredite kurzfristig zu kündigen.

Per 30. Juni 2015 sind alle Covenants eingehalten.

#### **SAISONALITÄT**

Die Geschäftsbereiche der Feintool unterliegen keinen wesentlichen saisonalen Schwankungen. Die Ergebnisse aus den langfristigen Fertigungsaufträgen werden mittels POC-Methode (percentage of completion) über die jeweilige Laufzeit verteilt.

## SEGMENTINFORMATIONEN

<b>1. Halbjahr 2015</b> (nicht geprüft) <b>Produkte und Dienstleistungen</b> in CHF 1 000	Fineblanking Technology	System Parts	<b>Total Segmente</b>	Finanzen/ Übrige	Elimina- tionen	<b>Total weiterge- führte Bereiche</b>	Nicht weitergeführte Bereiche	<b>Total inkl. nicht weiterge- führte Bereiche</b>
Nettoumsatz	39 832	211 902	<b>251 734</b>	–	-8 039	<b>243 695</b>	–	<b>243 695</b>
- Ertrag mit anderen Segmenten	-8 032	-7	<b>-8 039</b>	–	8 039	–	–	–
<b>Total Nettoumsatz Gruppe</b>	<b>31 800</b>	<b>211 895</b>	<b>243 695</b>	–	–	<b>243 695</b>	–	<b>243 695</b>
Bruttomarge <sup>1)</sup>	16 690	79 436	<b>96 126</b>	-30	-1 896	<b>94 200</b>	–	<b>94 200</b>
<b>EBITDA</b>	<b>2 292</b>	<b>29 351</b>	<b>31 643</b>	<b>-2 421</b>	<b>-901</b>	<b>28 321</b>	–	<b>28 321</b>
Abschreibungen	-791	-12 434	<b>-13 225</b>	-1 174	726	<b>-13 673</b>	–	<b>-13 673</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>1 501</b>	<b>16 917</b>	<b>18 418</b>	<b>-3 595</b>	<b>-175</b>	<b>14 648</b>	–	<b>14 648</b>
Finanzaufwand						<b>-13 606</b>	–	<b>-13 606</b>
Finanzertrag						<b>9 666</b>	–	<b>9 666</b>
Gewinnsteuern						<b>-3 303</b>	–	<b>-3 303</b>
<b>Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre</b>						<b>7 405</b>	–	<b>7 405</b>
<b>Aktiven</b>	<b>72 206</b>	<b>315 260</b>	<b>387 466</b>	<b>115 906</b>	<b>-100 253</b>	<b>403 119</b>	–	<b>403 119</b>
<b>Nettoumlaufvermögen <sup>2)</sup></b>	<b>12 666</b>	<b>54 320</b>	<b>66 986</b>	<b>-3 134</b>	<b>-123</b>	<b>63 729</b>	–	<b>63 729</b>
<b>Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen (inkl. Leasing)</b>	<b>235</b>	<b>14 787</b>	<b>15 022</b>	<b>325</b>	<b>-168</b>	<b>15 179</b>	–	<b>15 179</b>
<b>Personalbestand</b>	<b>244</b>	<b>1 804</b>	<b>2 048</b>	<b>34</b>	–	<b>2 082</b>	–	<b>2 082</b>

<b>Geografische Regionen (weitergeführte Bereiche)</b>	Schweiz	Europa ohne Schweiz	Amerika	Asien	<b>Gruppe</b>
<b>Nettoumsatz Gruppe <sup>3)</sup></b>	<b>3 318</b>	<b>123 448</b>	<b>77 110</b>	<b>39 819</b>	<b>243 695</b>
davon Deutschland		89 615			
davon Japan				19 026	
davon China				15 393	
<b>Sach- und immaterielle Anlagen</b>	<b>31 160</b>	<b>78 191</b>	<b>69 084</b>	<b>25 197</b>	<b>203 632</b>

Die nachfolgenden Fussnoten gelten für die Halbjahre 2015 und 2014.

<sup>1)</sup> Die Bruttomarge errechnet sich aus dem Nettoumsatz abzüglich Materialkosten, Veränderung Halb- und Fertigfabrikaten und Waren in Arbeit und direkten Personalkosten.

<sup>2)</sup> Das Nettoumlaufvermögen setzt sich zusammen aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Warenvorräten, dem Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen/ Waren in Arbeit sowie aktiven Rechnungsabgrenzungsposten abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kundenanzahlungen sowie passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

<sup>3)</sup> Der Nettoumsatz ist aufgrund des Domizils des Kunden auf die Länder zugeteilt.

Das Segment „Fineblanking Technology“ beinhaltet die Entwicklung, Herstellung und den Verkauf von Pressen, Werkzeugen, Peripheriesystemen und alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

Das Segment „System Parts“ entwickelt, produziert und verkauft hochpräzise Systemkomponenten und Baugruppen unter Nutzung der Feinschneid- und Umformtechnologie.

## SEGMENTINFORMATIONEN

1. Halbjahr 2014 (nicht geprüft) Produkte und Dienstleistungen in CHF 1 000	Fineblanking Technology	System Parts	Total Segmente	Finanzen/ Übrige	Elimina- tionen	Total weiterge- führte Bereiche	Nicht weitergeführte Bereiche	Total inkl. nicht weiterge- führte Bereiche
Nettoumsatz	47 129	205 328	252 457	–	-7 546	244 911	24 570	269 481
- Ertrag mit anderen Segmenten	-7 546	–	-7 546	–	7 546	–	–	–
<b>Total Nettoumsatz Gruppe</b>	<b>39 583</b>	<b>205 328</b>	<b>244 911</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>244 911</b>	<b>24 570</b>	<b>269 481</b>
Bruttomarge <sup>1)</sup>	19 073	78 598	97 671	-12	-1 464	96 195	7 044	103 239
<b>EBITDA</b>	<b>4 145</b>	<b>28 502</b>	<b>32 647</b>	<b>-1 514</b>	<b>-491</b>	<b>30 642</b>	<b>2 341</b>	<b>32 983</b>
Abschreibungen	-759	-12 074	-12 833	-1 147	724	-13 256	-315	-13 571
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>3 386</b>	<b>16 428</b>	<b>19 814</b>	<b>-2 661</b>	<b>233</b>	<b>17 386</b>	<b>2 026</b>	<b>19 412</b>
Finanzaufwand						-3 785	-108	-3 893
Finanzertrag						1 426	5	1 431
Gewinnsteuern						-3 071	-263	-3 334
<b>Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre</b>						<b>11 956</b>	<b>1 660</b>	<b>13 616</b>
<b>Aktiven</b>	<b>73 986</b>	<b>297 377</b>	<b>371 363</b>	<b>128 606</b>	<b>-106 463</b>	<b>393 506</b>	<b>32 332</b>	<b>425 838</b>
<b>Nettoumlaufvermögen <sup>2)</sup></b>	<b>10 823</b>	<b>42 517</b>	<b>53 340</b>	<b>-715</b>	<b>-325</b>	<b>52 300</b>	<b>1 513</b>	<b>53 813</b>
<b>Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen (inkl. Leasing)</b>	<b>163</b>	<b>24 203</b>	<b>24 366</b>	<b>430</b>	<b>-771</b>	<b>24 025</b>	<b>216</b>	<b>24 241</b>
<b>Personalbestand</b>	<b>252</b>	<b>1 669</b>	<b>1 921</b>	<b>33</b>	<b>–</b>	<b>1 954</b>	<b>221</b>	<b>2 175</b>

Geografische Regionen (weitergeführte Bereiche)	Schweiz	Europa ohne Schweiz	Amerika	Asien	Gruppe
<b>Nettoumsatz Gruppe <sup>3)</sup></b>	<b>6 173</b>	<b>129 156</b>	<b>61 701</b>	<b>47 881</b>	<b>244 911</b>
davon Deutschland		91 850			
davon Japan				22 273	
davon China				18 484	
<b>Sach- und immaterielle Anlagen</b>	<b>32 038</b>	<b>71 144</b>	<b>67 724</b>	<b>27 741</b>	<b>198 647</b>

Die nachfolgenden Erläuterungen gelten für die Halbjahre 2015 und 2014.

„Finanzen/Übrige“ beinhalten im Wesentlichen die Zahlen der Feintool International Holding AG, der deutschen Subholding Feintool Holding GmbH sowie der sich in der Subholding HL Holding AG und deren Töchtern befindlichen Immobiliengesellschaften.

Die Position „Nicht weitergeführte Bereiche“ beinhaltet die verkaufte IMA Automation Amberg GmbH sowie deren betrieblich genutzten Liegenschaft.

Das Betriebsergebnis beinhaltet alle operativen Erträge und Aufwendungen, die in den entsprechenden Segmenten direkt anfallen. Darin enthalten sind segmentübergreifend anfallende Aufwendungen, die direkt „at arm's length“ verrechnet werden. Die Finanzierung von Feintool erfolgt auf Gruppenebene. Daher werden Finanzaufwand und Finanzertrag sowie Steuern lediglich auf Gruppenebene ausgewiesen und erscheinen somit nicht in den Segmentreportings.

Eine Überleitung von den Zahlen aus dem Management Reporting zum Financial Reporting entfällt, da die interne und externe Berichterstattung den gleichen Bewertungsgrundsätzen unterliegen.

**ERWERB VON BETEILIGUNGEN**

Per 30. März 2015 hat Feintool Holding GmbH, Amberg, eine 100% Tochtergesellschaft der Feintool International Holding AG, die Firma Gabler Feinschneidtechnik GmbH, Oelsnitz zu 100% übernommen. Diese wurde kurz nach der Aquisition am 15. April 2015 in Feintool System Parts Oelsnitz GmbH umfirmiert.

Die Feinschneid-Produktionsbetriebe in Europa erreichen im laufenden Geschäftsjahr aufgrund der prognostizierten Abrufe ihre Kapazitätsgrenzen. Um weiterem Wachstum und Kapazitätsbedarf Rechnung zu tragen, wurde am 27. Februar 2015 ein Vertrag zur Übernahme der Firma Gabler Feinschneidtechnik GmbH in Deutschland abgeschlossen. Der nach ISO/TS 16949 zertifizierte Feinschneidbetrieb wurde 2007 in Oelsnitz (Sachsen) gegründet, beschäftigt 28 Mitarbeitende und verfügt über eine moderne Infrastruktur, die rasch erheblich ausgebaut werden kann.

In den ersten drei Monaten unter der Feintool Gruppe erwirtschaftete die Feintool System Parts Oelsnitz GmbH einen Umsatz von CHF 1.2 Mio. und einen operativen Gewinn (EBIT) von CHF -0.1 Mio.

<b>Erbrachte Gegenwerte für die akquirierten Beteiligungen</b>	in CHF 1 000
Flüssige Mittel	6 751
<b>Total erbrachte Gegenwerte</b>	<b>6 751</b>

<b>Identifizierbare Aktiven und Passiven</b>	in CHF 1 000
Flüssige Mittel	460
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/übrige Forderungen	1 447
Vorräte	155
Ware in Arbeit	205
Sachanlagen	6 329
Immaterielle Anlagen	1 090
Finanzielle Verbindlichkeiten	-3 658
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/übrige Verbindlichkeiten	-1 200
Latente Steuerverbindlichkeiten	-435
<b>Netto identifizierbare Aktiven</b>	<b>4 393</b>

<b>Goodwill</b>	in CHF 1 000
Total erbrachte Gegenwerte	6 751
Netto identifizierbare Aktiven	-4 393
<b>Goodwill</b>	<b>2 358</b>

**NICHT WEITERGEFÜHRTE BEREICHE**

Am 17. Juni 2014 hat die deutsch-chinesische Automotive-Gruppe Preh GmbH, Bad Neustadt a.d. Saale, mit der Feintool International Holding AG, Lyss, eine Vereinbarung über den Kauf der IMA Automation Amberg GmbH, Amberg, unterzeichnet. Die Übernahme wurde am 31. Juli 2014 vollzogen. Sämtliche Bereiche, welche entweder veräussert oder im Zusammenhang mit der Veräusserung nicht mehr weitergeführt werden, sind in der Gesamtergebnisrechnung in einer separaten Position „Nicht weitergeführte Bereiche“ ausgewiesen. Diese Position beinhaltet insbesondere die IMA Automation GmbH, Amberg sowie die Columba GmbH, Amberg, in welcher sich die Betriebsliegenschaft befindet.

	<b>1. Halbjahr 2015</b>		<b>1. Halbjahr 2014</b>	
	01.01.–30.06.2015 in CHF 1 000	in %	01.01.–30.06.2014 in CHF 1 000	in %
<b>Nicht weitergeführte Bereiche</b>				
<b>Resultat der nicht weitergeführten Bereiche</b>				
<b>Nettoumsatz</b>	<b>0</b>		<b>24 570</b>	<b>100.0</b>
Total Betriebsaufwand	0		-22 544	
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>0</b>		<b>2 026</b>	<b>8.2</b>
Nettofinanzergebnis	0		-103	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>0</b>		<b>1 923</b>	<b>7.8</b>
Gewinnsteuern	0		-263	
<b>Ergebnis aus nicht weitergeführten Bereichen nach Gewinnsteuern</b>	<b>0</b>		<b>1 660</b>	<b>6.8</b>
<b>Mittelfluss</b>				
- aus betrieblicher Tätigkeit	0		-2 614	
- aus Investitionstätigkeit	0		-209	
- aus Finanzierungstätigkeit	0		-1 012	
Umrechnungsdifferenzen	0		-47	
Zunahme/(Abnahme) der flüssigen Mittel	0		-3 882	
<b>Ergebnis pro Aktie in CHF</b>				
- unverwässert	0		0.37	
- verwässert	0		0.37	

## FINANZERGEBNIS

	<b>1. Halbjahr 2015</b> 01.01.–30.06.2015 in CHF 1 000	<b>1. Halbjahr 2014</b> 01.01.–30.06.2014 in CHF 1 000
<b>Finanzaufwand</b>		
Zinsaufwand	1 307	1 618
Übriger Finanzaufwand <sup>1)</sup>	628	679
Kursverluste	11 671	1 488
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>13 606</b>	<b>3 785</b>

<sup>1)</sup> Der übrige Finanzaufwand enthält neben Bankspesen, Konsortialführerprovision, Kosten für market making und Bewertungsaufwand aus Swap-Geschäften sowie Zinsaufwendungen für die Rückstellung aus Personalvorsorge.

	<b>1. Halbjahr 2015</b> 01.01.–30.06.2015 in CHF 1 000	<b>1. Halbjahr 2014</b> 01.01.–30.06.2014 in CHF 1 000
<b>Finanzertrag</b>		
Zinsertrag	92	115
Übriger Finanzertrag <sup>1)</sup>	266	5
Kursgewinne	9 308	1 306
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>9 666</b>	<b>1 426</b>

<sup>1)</sup> Der übrige Finanzertrag enthält Erträge aus Bewertung von Swap-Geschäften.

## HIERARCHIE DER MARKTWERTE

Feintool hat Finanzinstrumente zum Marktwert bewertet und verwendet folgende Hierarchien für die Bestimmung des Marktwertes:

Stufe 1: Auf aktiven Märkten notierte (nicht angepasste) Preise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Stufe 2: Für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (als Preise) oder indirekt (von Preisen abgeleitete) beobachtbare Input-Daten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen.

Stufe 3: Für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeiten herangezogenen Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputdaten).

Feintool verfügt lediglich über Finanzinstrumente auf Hierarchiestufe 2 in Höhe von netto TCHF 215 (Vorjahr TCHF -81). Darin enthalten sind Devisentermingeschäfte und Zinssatz-Swaps.

## MARKTWERTE

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten weichen nicht wesentlich von den Marktwerten ab.



**EIGENKAPITAL**

	<b>30.06.2015</b> 01.01.–30.06.2015 in CHF 1 000	<b>31.12.2014</b> 01.01.–31.12.2014 in CHF 1 000
<b>Genehmigtes Aktienkapital</b>		
<b>Beginn Periode</b>	<b>0</b>	<b>12 661</b>
Bildung	0	0
Verwendung	0	0
Verfallen	0	12 661
<b>Ende Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Am 24. Januar 2014 ist das genehmigte Aktienkapital verfallen.

<b>Bedeutende Aktionäre</b>	Datum der Meldung	<b>30.06.2015</b>		<b>31.12.2014</b>	
		Anzahl Aktien	Kapitalanteil/ Stimmenanteil	Anzahl Aktien	Kapitalanteil/ Stimmenanteil
Artemis Beteiligungen I AG und Michael Pieper	30.09.2014	2 245 949	50.32 %	2 245 949	50.32 %
Muhr und Bender KG und Dr. Thomas Muhr <sup>1)</sup>	18.11.2014	616 500	13.81 %	616 500	13.81 %
Geocent AG	15.07.2013	400 285	8.97 %	400 285	8.97 %

<sup>1)</sup> Gehalten durch eine Tochtergesellschaft der Muhr und Bender KG und die Dr. Thomas Muhr Beteiligungs AG.

**DIVIDENDEN**

Anlässlich der Generalversammlung der Feintool International Holding AG vom 14. April 2015, für das Geschäftsjahr 2014, haben die Aktionäre einer Ausschüttung einer Dividende von CHF 1.50 (Vorjahr CHF 1.20) pro Aktie zugestimmt. Dies führte zu einer Dividendenauszahlung von TCHF 6 673 (Vorjahr TCHF 5 356).

**EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Keine wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

# Adressen der operativen Gesellschaften

per 30. Juni 2015

Gesellschaft	Adresse	Tel./Fax	Mail
<b>Schweiz</b>			
Feintool International Holding AG	Industriering 8 3250 Lyss Schweiz	Tel. +41 32 387 51 11 Fax +41 32 387 57 81	feintool-fih@feintool.com
Feintool Technologie AG	Industriering 3 3250 Lyss Schweiz	Tel. +41 32 387 51 11 Fax +41 32 387 57 80	feintool-ftl@feintool.com
Feintool Technologie AG	Grünfeldstrasse 25 8645 Jona Schweiz	Tel. +41 55 225 21 11 Fax +41 55 225 24 04	feintool-ftl@feintool.com
Feintool System Parts Lyss AG	Industriering 53 3250 Lyss Schweiz	Tel. +41 32 387 51 11 Fax +41 32 387 57 79	feintool-tkl@feintool.com
<b>Europa</b>			
Feintool System Parts Ettlingen GmbH	Englerstrasse 18 76275 Ettlingen Deutschland	Tel. +49 7243 320 20 Fax +49 7243 320 240	feintool-pre@feintool.com
Feintool System Parts Jena GmbH	Löbstedter Strasse 85 07745 Jena Deutschland	Tel. +49 3641 506 100 Fax +49 3641 506 300	feintool-prj@feintool.com
Feintool System Parts Obertshausen GmbH	Ringstrasse 10 63179 Obertshausen Deutschland	Tel. +49 6104 401 0 Fax +49 6104 401 204	vertrieb.obertshausen@ feintool.com
Feintool System Parts Ohrdruf GmbH	Ringstrasse 13 99885 Ohrdruf Deutschland	Tel. +49 3624 335 0 Fax +49 3624 335 200	info.ohrdruf@feintool.com
Feintool System Parts Oelsnitz GmbH	Hoffeldstrasse 2 09376 Oelsnitz Deutschland	Tel. +49 3729 830 299 0 Fax +49 3729 830 299 111	feintool-pbeo@feintool.com

Gesellschaft	Adresse	Tel./Fax	Mail
<b>Amerika</b>			
Feintool Equipment Corp.	6833 Creek Road Cincinnati, OH 45242, USA	Tel. +1 513 791 00 66 Fax +1 513 791 15 89	feintool.ftu@feintool.com
Feintool Cincinnati, Inc.	11280 Cornell Park Drive Cincinnati, OH 45242, USA	Tel. +1 513 247 01 10 Fax +1 513 247 00 60	feintool.pfuc@feintool.com
Feintool Tennessee, Inc.	2930 Old Franklin Road Antioch, TN 37013, USA	Tel. +1 615 641 77 70 Fax +1 615 641 79 95	feintool.pfut@feintool.com
<b>Asien</b>			
Feintool Japan Co., Ltd. (Equipment)	Atsugi Plant, 260-53, Hase, Atsugi City Kanagawa Prefecture, 243-0036 Japan	Tel. +81 46 247 74 51 Fax +81 46 247 20 08	sales.jp@feintool.com
Feintool Japan Co., Ltd. (System Parts)	Atsugi Plant, 260-53, Hase, Atsugi City Kanagawa Prefecture, 243-0036 Japan	Tel. +81 46 248 4441 Fax +81 46 247 2008	sales.jp@feintool.com
Feintool Japan Co., Ltd. (System Parts)	Tokoname Plant, 178 Ikeda, Aza Kume, Tokoname City Aichi Prefecture, 479-0002 Japan	Tel. +81 569 44 0400 Fax +81 569 44 0435	sales.jp@feintool.com
Feintool Precision System Parts (Taicang) Co., Ltd.	No 15 Qingdao East Road Taicang 215400, Jiangsu Province, P. R. China	Tel. +86 512 5351 5186 Fax +86 512 5351 5432	sales-china@feintool.com
Feintool Fineblanking Technology (Shanghai) Co., Ltd.	Bld. No. 14, No. 261 Sanbang Road, Songjiang District Shanghai, P. R. China	Tel. +86 21 6760 1518 Fax +86 21 5778 6656	feintool-tca@feintool.com
Swisstec, Feintool Beijing Rep. Office	Hua Qiao Gong Yu 2-43, Hua Yuan Cun, Xi Jiao, Beijing 100048, P. R. China	Tel. +86 10 6841 84 47 Fax +86 10 6841 28 69	info@swisstec.com.cn

## Impressum

**Herausgeber** Feintool International Holding AG  
**Konzept, Design  
und Realisation** Feintool Corporate Communications

**Feintool International Holding AG**

Investor Relations

Industriering 8 · 3250 Lyss

Schweiz

Telefon +41 32 387 51 11

[investor.relations@feintool.com](mailto:investor.relations@feintool.com)

[www.feintool.com](http://www.feintool.com)